

EINLADUNG

zur Informations-Veranstaltung

Wenn die Seele verwundet ist... (Über-) leben mit einem Trauma

Mittwoch, 17.10.2018

18:00 Uhr in Stroetmanns Fabrik
Friedrichstr. 2, 48282 Emsdetten

steinfurter
bündnis
gegen
DEPRESSION



www.buendnis-depression.de/steinfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der größte Teil der Menschen steht in Gefahr, irgendwann im Leben einem traumatischen Ereignis ausgesetzt zu sein. Unfälle, Naturkatastrophen, Flucht oder zwischenmenschliche Gewalt und Missbrauch sind Beispiele für das breite Spektrum einschneidender Erlebnisse. Sie können tief in das Seelenleben eingreifen, Spuren hinterlassen. Es können anhaltende seelische und körperliche Störungen entstehen. Nach den Depressionen ist die „Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)“ eine der häufigsten psychischen Erkrankungen in Deutschland. Neben der PTBS gibt es auch andere Traumafolgestörungen (Depression, Sucht, Angststörungen etc.). Ein beträchtlicher Teil der Betroffenen erholt sich nach einem traumatischen Ereignis nach einiger Zeit wieder und findet das seelische Gleichgewicht zurück.

Wir möchten vermitteln, dass sich eine psychische Störung, die eine psychische Traumatisierung zugrunde liegt, gut behandeln lässt - vorausgesetzt sie wird als Traumafolgestörung erkannt!

In diesem Zusammenhang fällt der Information und Aufklärung von Betroffenen, deren Angehörigen, aber auch der Öffentlichkeit eine besondere Bedeutung zu:

- Was verringert die Gefahr, nach einer psychischen Traumatisierung eine Traumafolgestörung zu entwickeln?
- Welche Unterstützung benötigen Menschen, um nach einer akuten Traumatisierung gesund bleiben zu können?
- Woran erkenne ich psychisch traumatisierte Menschen und welche Unterstützung benötigen sie von ihrem Umfeld und dem Hilfesystem?

Die Tatsache, dass eben durchaus nicht jeder / jede Traumatisierte später unter anhaltenden Traumafolgen leidet, weist auf die besondere Bedeutung von Risikofaktoren - aber auch Schutzfaktoren hin. Die individuelle Verwundbarkeit und gesund erhaltende Faktoren spielen dabei eine große Rolle. Auch mit diesen wollen wir uns in unserer Veranstaltung auseinandersetzen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit Experten und Betroffenen auszutauschen!

Freundliche Grüße

Dr. Christos Chrysanthou

Vorsitzender des „Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V.“

Datum: Mittwoch, 17. Oktober 2018
Zeit: 18:00 Uhr,
Ort: Stroetmanns Fabrik
Friedrichstraße 2
48282 Emsdetten

Die Teilnahme ist kostenlos, ein kleiner Imbiss wird gereicht.

Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2018
im Sekretariat des Vereinsvorsitzenden
Dr. Chrysanthou an:
Telefon 05481 12-212
oder E-Mail: a.lie@lwl.org

Da sich der Verein Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V. ausschließlich durch Spenden finanziert, sind wir sehr dankbar für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto des Steinfurter Bündnis:
VR-Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN-Nr. DE 27 4036 1906 0204 4453 10
BIC GENODEM11BB

steinfurter
bündnis
gegen
DEPRESSION

www.buendnis-depression.de/steinfurt

PROGRAMM

18:00 - 19:00 Uhr

Begrüßung
Franz-Josef Konermann
„Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V.“

Grußwort
Landrat Dr. Klaus Effing
Schirmherr

Bericht über die bisherigen Aktivitäten des
„Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V.“
Dr. Christos Chrysanthou

Einführung in das Thema
Dr. Ann-Katrin Spellmann

Gespräch mit Betroffenen
Margret Kleine Kracht

19:00 - 20:00 Uhr

World-Café zum Thema:
Wenn die Seele verwundet ist ...
(Über-) leben mit einem Trauma

Frage 1: Wie kann sich eine Traumatisierung auswirken?

Frage 2: Welche (Selbst-) Hilfe gibt es - was tun, was lassen?

Die Moderation des World-Cafés übernimmt Dr. Anke Bösenberg, Stellvertretende Vorsitzende des „Steinfurter Bündnis gegen Depression e.V.“, Gesundheitsamt des Kreises Steinfurt, Psychiatrie-Koordinatorin.

Franz-Josef Konermann moderiert die Veranstaltung.

20:15 Uhr

Ausklang bei einem kleinen Imbiss. Sie haben die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.